



# Inhaltsverzeichnis

**Edito**



## im Blickfeld

### Die Spassverwandtschaft :

Eine Verhaltensweise und ein eigentlicher sozialer Druckregler in Burkina Faso



## fokus

### Die Erziehung : Eine Überprüfung ist nötig

Enfants du Monde setzt sich für eine Erziehung mit Qualität ein



## aktuell

### Projekt Jugendliche in der Schweiz :

Pedalos für Haiti  
Auf dem Weg nach Porto Alegre 2005



## porträts

### Yannick Cochand und Mirjam Newman

Zwei Persönlichkeiten im Einsatz für die ändern

2

3

5

6

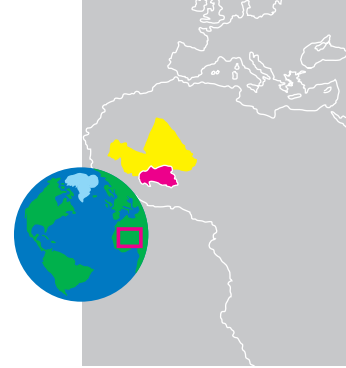
Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
Das Jahr 2003 war für Enfants du Monde arbeitsreich und voll positiver Ereignisse wie z.B. das Pedalo-Rennen auf dem Genfer See im Juli, das sich sowohl in sportlicher Hinsicht wie auch von der Beteiligung her als grosser Erfolg erwies und es zudem ermöglichte, den Kindern von El Salvador zu helfen. Erwähnenswert sind aber auch die Treue unserer Spenderinnen und Spender, Paten, Patinnen und Mitglieder, die Unterstützung neuer Entwicklungsprojekte auf den Gebieten der Erziehung und Gesundheit, sowie das wachsende Engagement zahlreicher Freiwilliger jeden Alters. Zwei neue Patenschaftsprojekte sind ausgewählt und vorbereitet worden und werden Ihnen im Mai vorgestellt werden. Auch unser Informationsbulletin wurde einer Erfrischungskur unterzogen, um es Ihren Erwartungen anzupassen und unserem Qualitätsbewusstsein auf allen Ebenen gerecht zu werden. Es wird künftig " Mond'Info " heissen. Wir hoffen, dass Sie darin interessante Informationen zu den Projekten und Ländern, in denen wir arbeiten, finden werden. Es würde uns freuen, Ihre Meinung über das neue Bulletin, seine Form und seinen Inhalt zu hören, sei es per e-mail an [communication@edm.ch](mailto:communication@edm.ch) oder per Post (Postfach 159, 1218 Grand-Saconnex). Das Jahr 2004 steht unter dem Zeichen von Haiti, das in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag feiert. Dieses Land, das zutiefst in einer politischen und sozialen Krise steckt, braucht mehr denn je Ihre und unsere Unterstützung und Solidarität. Ein weiteres Anliegen für 2004 wird uns die Vertiefung der Arbeit mit den Jugendlichen in der Schweiz sein, um zusammen auf eine bessere Zukunft hinzuarbeiten.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen.

Carlo Santarelli, Generalsekretär

Das Jahr 2004 steht im Zeichen von Haiti, einem Land, das in einer tiefen politischen und sozialen Krise steckt und Ihre Hilfe braucht.

# Die Spass-Verwandtschaft – ein eigentlicher sozialer Druckregler in Burkina Faso



**Es handelt sich dabei um eine besondere Verhaltensweise in den Beziehungen zwischen bestimmten Gruppen. Sie äussert sich im Wortwechsel, im Tonfall, in der Wortwahl, in der Haltung und manchmal gar Aggressivität, die sich die Beteiligten mit Personen, die nicht Teil dieser Spass-Verwandtschaft sind (auf Mooré heisst sie Rakiré), nicht erlauben könnten.**

**B**urkina Faso Burkina Faso bedeutet "das Land der rechtschaffenen Menschen" in den lokalen Sprachen Mooré und Dioula. Diese ehemalige französische Kolonie ist seit dem 5. August 1960 unabhängig. Bis 1984 trug sie den Namen „Obervolta“. Heute hat das westafrikanische Sahel-Land ca. 11 Millionen Einwohner, die 60 verschiedenen Volksgruppen angehören. Der soziale Frieden, der hier herrscht, scheint im ersten Hinblick im Widerspruch zu dieser breitgestreuten Zusammensetzung der Bevölkerung zu stehen.

Kenner des Landes, in dem die Volksgruppe der Mooaga und die animistische Religion vorherrschen, sind jedoch der Meinung, dass Burkina Faso sein soziales Gleichgewicht teilweise und vor allem einem kulturellen Brauch verdankt, den man „Spass-Verwandtschaft“ (parenté à plaisanterie) nennt.

Die Spass-Verwandtschaft geht oft auf gemeinsame historische Ereignisse zurück, aber manchmal auch auf anekdotische oder extravagante Begebenheiten, die den Aussenstehenden nicht bekannt sind. Das Besondere die-

ses Brauchs liegt in der Wechselbeziehung zwischen den betroffenen Personen oder Gruppen. Das Ziel dieses Beziehungsspiels besteht darin, dass jeder Beteiligte seine eigene Identität und

Gruppenzugehörigkeit dadurch bestärkt, indem er sich über den anderen lustig macht.

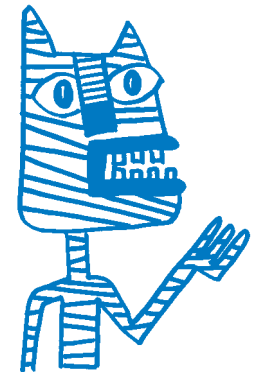
Die Spass-Verwandtschaft ist in Burkina Faso weit verbreitet. Es

gibt sie in allen Familien, Dörfern, Ortschaften und Regionen, Kasten und Volksgruppen (Mooaga/Samo; Bobo/Peuhls; Gourounsi/Bissa...) und sie spielt eine sehr wichtige Rolle. Sie verschafft Belustigung und Zeitvertreib und ist vor allem auch ein sozialer Druckregler, ein Ventil zur Entschärfung von Spannungen oder Konflikten.

Die sozialen Funktionen der Spass-Verwandtschaft, die in den letzten Jahren von Soziologen analysiert und gelobt wurden, haben die Behörden dazu geführt, diesen Brauch zu fördern, weil er die Stabilität und den Frieden in diesem multikulturellen Land begünstigt.

## Wenn Sie mehr über Burkina Faso wissen möchten:

Offizielle Web-Seite der Regierung Burkina Fasos :  
<http://www.primature.gov.bf/>  
 Web-Seite der UNO-Organisation FAO:  
<http://www.fao.org/giews/french/basedocs/bkf/bkftoc1f.htm>



**Die Erziehung ist als mittel- bis langfristiger ständiger Lern- und Erneuerungsprozess zu betrachten. Diese wichtige Dimension kann deshalb nicht nur im Rahmen von Nothilfeprojekten angegangen werden oder wenn es an Schulen fehlt.**

Um der Erziehung die ganze ihr gebührende Dimension zu verleihen, muss ihre Qualität verbessert werden. Es geht darum, dass ein Kind sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten aneignet, die für seine Entwicklung nötig sind, sowie die Fähigkeit, sich sein ganzes Leben lang auf kritische und evolutive Weise weitere Kenntnisse anzueignen.

Aufgrund dieser Überlegungen hat sich Enfants du Monde dazu entschlossen, in allen seinen Erziehungsprojekten auf Qualität zu setzen. In diesem Sinn wurde in unseren Projekten in Guatemala,

El Salvador und im Niger die "Pädagogik des Textes" eingeführt. Ein wichtiges Element dabei ist das Verständnis für verschiedene Textarten im Lehr- und Lernprozess, sowie die Förderung der Autonomie und persönlichen Entwicklung der Lernenden. Die ersten Evaluationen weisen auf positive Resultate hin. Die Kinder, die Eltern, die Gemeinschaften und auch die Schulbehörden haben ihren Wert erkannt und ihre Prinzipien schätzen gelernt. Auch in anderen Projekten in Burkina Faso, Haiti und Bangladesch soll die "Pädagogik des Textes" künftig eingesetzt werden.

In der Schweiz arbeitet Enfants



du Monde mit anderen Organisationen und Verbänden zusammen, die im Bereich der Erziehung tätig sind, und tauscht

mit ihnen seine in den Ländern des Südens gemachten Erfahrungen aus. Auch die politischen und Erziehungsbehörden in der Romandie beginnen, die Richtigkeit der Vision von Enfants du Monde anzuerkennen und bestätigen uns damit in unserer Wahl. Wichtig erscheint die Tatsache, dass diese Pädagogik eine bessere Integration der Schweizer Jugend erlaubt und deren Weltoffenheit fördert. Die wachsende Nachfrage nach thematischen und nach interkultu-

rellen Sommer-Camps bezeugt ebenfalls das in der Schweiz bestehende Interesse.

## Eine Erziehung mit Qualität fördert und beinhaltet :

- *die theoretische und praktische Aneignung von Kenntnissen;*
- *die Übereinstimmung mit den Bedürfnissen der Gesellschaft;*
- *einen pragmatischen Charakter;*
- *die intellektuelle Autonomie der Lernenden hinsichtlich ihrer eigenen Weiterbildung und der Entwicklung ihrer höheren psychischen Fähigkeiten*
- *das Bewusstsein der Lernenden hinsichtlich der Geschichtlichkeit aller Kenntnisse ;*
- *die Anspornung der Lernenden, zu einer grösseren Humanisierung der Gesellschaft beizutragen.*

*Nach einem Text von Antonio Faundez, Direktor des Instituts für Entwicklung und Erwachsenenbildung (IDEA), Vitoria, August 2003*

## Neue Projekte im Bereich der Erziehung



### **Kinder in Mohammadpur, Bangladesch, verlangen ihr Recht auf Erziehung**

Es ist eine leider klassische Situation in Armenvierteln, wo die Bevölkerungszahl explodiert: in Mohammadpur (Dhaka) reicht die Zahl der Schulen nicht für alle Kinder im schulpflichtigen Alter. Die bestehenden Schulen plätzen aus allen Nähten. Die Qualität des Unterrichts leidet darunter, aber auch unter anderen Faktoren wie dem Mangel an Lehrkräften, Lehrmitteln und pädagogischer Unterstützung, sowie einem gewissen Widerstand gegen Neues und

an der mangelnden Beteiligung von Eltern und Gemeinschaft. Deshalb hat Enfants du Monde beschlossen, ein Erziehungsprojekt der lokalen Organisation "Jagorani Chakra" unterstützen. Es gibt 450 benachteiligten Kindern Zugang zu einer guten Grundschulausbildung und später zu Berufsberatung und Hilfe bei der Stellensuche. Das Projekt beinhaltet auch eine Analyse der Situation der Ausbildung in Mohammadpur und will der Schule zu langfristigen Perspektiven verhelfen.

### **Mehr Alternativen für Peuhl-Kinder in Burkina Faso**

In Burkina Faso haben die Kinder der halb sesshaften Peuhl-Hirten relativ begrenzte Zukunftsperspektiven. Enfants du Monde hat dort eine neue Partnerorganisation, "Anndal et Pinal", die darauf hinarbeitet, die lokalen Ressourcen aufzuwerten und gegen das Analphabetentum zu kämpfen. Im Rahmen des von Enfants du Monde unterstützten Projekts sollen drei Schulen für Hirtenkinder eröffnet werden, die bis jetzt keine Schule besucht hatten oder vorzeitig aus-

geschlossen waren. Das Ziel der sogenannten „Hirtenschulen“ besteht darin, die Peuhl-Kinder mit neuen Techniken und Technologie im Bereich der Viehzucht und des Getreideanbaus vertraut zu machen, aber auch, sie zu weltoffenen und anpassungsfähigen jungen Menschen zu erziehen. Die Hirtenschulen bieten diesen Jugendlichen eine Chance, eine vollständige Ausbildung zu erwerben, damit sie sich in der burkinabesischen Gesellschaft zurecht finden können.

### **Eine weltoffene Schweizer Jugend**

Das Projekt "Jugendliche in der Schweiz" entstand 1998 dank dem Einsatz eines kompetenten Sozialarbeiters und hat das Ziel, zur Erziehung der Jugendlichen in unserem Land beizutragen, indem es ihre Weltoffenheit und ihr Verständnis für die Entwicklungszusammenarbeit und die Probleme benachteiligter Kinder fördert. Im Rahmen dieses Projektes wurden verschiedene

Ferienaktivitäten und Lager für Schüler organisiert, sowie vor allem auch interkulturelle Sommer-Camps für Jugendliche aus der welschen Schweiz, in Verbindung mit verschiedenen Projekten, die von Enfants du Monde in den Ländern des Südens unterstützt werden. Ein grosses Netz von aktiven Freiwilligen ermöglicht die Durchführung dieser Aktivitäten. In der Zeit von 2004-2006 wird sich das Projekt darauf konzentrieren, den Dialog und den Austausch von Ideen und konkreten Aktionen in Zusammenarbeit zwischen Jugendlichen aus dem Norden und aus dem Süden zu fördern. Eine neue Dimension ist dabei die Ausbildung, die den Jugendlichen angeboten wird, damit sie ihre Kenntnisse betreffend Konzepte wie Globalisierung, nachhaltige Entwicklung, oder die Problematik der Kinder in den Ländern, in denen Enfants du Monde arbeitet verbessern lernen. Wir möchten sie auch dazu bringen, über ihre Weltvorstellung und ihre Zukunftspläne nachzudenken und konkrete Handlungsmöglichkeiten vor Ort zu entwickeln.

# a k t u e l l

## Enfants du Monde in Porto Alegre 2005:

in Zusammenarbeit mit sieben anderen Mitgliedorganisationen des GLAJ (Groupe de Liaison des Associations de Jeunesse), bereitet Enfants du Monde ein

Ausbildungs- und Sensibilisierungsprogramm zur Nord-Süd Problematik in Genf vor. Die Ausbildung umfasst die folgenden Themen: soziales Engagement, Umwelt, Interkulturalität, Menschen- und Kinderrechte. Zum Programm gehört auch die

Reise einer Delegation von 25 Jugendlichen und 9 Mitarbeitern der verschiedenen Organisationen zum Weltsozialforum in Porto Alegre, Brasilien, im Januar 2005. Demnächst weitere Informationen auf [www.edm.ch](http://www.edm.ch).

## Eine neue Qualitäts-Charta für die Projektaktivitäten "Jugendliche in der Schweiz" :

Die Genfer Qualitäts-Charta verpflichtet die auf Qualität bedachten Organisatoren von Ferien für Jugendliche dazu, die folgenden Prinzipien einzuhalten :

- kompetente Betreuungsteams zu engagieren ;
- das Gruppenleben zu fördern ;
- die Lebensqualität zu garantieren, insbesondere in den Bereichen Ernährung, Gesundheit, Hygiene, Lebensrhythmus ;
- die physische und mentale Sicherheit der Teilnehmer zu garantieren ;
- die bestehenden Gesetze, Ordnungen und Regeln einzuhalten

Enfants du Monde hat sich im Rahmen seiner Suche nach allgemein qualitativ hochstehenden Aktivitäten an der Ausarbeitung der Charta beteiligt und sie natürlich auch unterzeichnet, um Kindern und Eltern bei den Aktivitäten des Projektes "Jugendliche in der

Schweiz" die bestmöglichen Bedingungen zu bieten.

## Pedalos für Haiti ! :

Nach dem grossen Erfolg unseres ersten Pedalo-Rennens im Juli 2003 wird dieses solidarische, sportliche und freundschaftliche Ereignis am Genfersee mit dem Namen "D'une vague à l'autre" dieses Jahr erneut durchgeführt, und zwar am 19. Juni 2004 zwischen Ouchy und Lutry. Auf dem Programm stehen unter anderem ein kultureller Beitrag aus Haiti, sowie Informationsstände und Bastelangebote. Ziel : Mittelbeschaffung für ein Erziehungsprojekt zugunsten benachteiligter Jugendlicher in Port-au-Prince . Schreiben Sie sich jetzt schon ein über : [jeunes@edm.ch](mailto:jeunes@edm.ch) Demnächst weitere Informationen auf [www.edm.ch](http://www.edm.ch).



# porträts

## Yannick Cochand, Verantwortlicher für das Projekt " Jugendliche in der Schweiz ", ein Sozialarbeiter mit Pioniergeist.



Er kommt aus einer Familie, in der jedes Jahr ein ganzes Wochenende dem Erzählen von Geschichten gewidmet wird. So hat Yannick schon von klein auf enge Beziehungen zum Sozialen geknüpft und es war nur natürlich, dass er beschlossen hat, Sozialarbeiter zu werden. Eine persönliche Begegnung im Jahr 1997 hat ihn dazu geführt, sich mit der Wirklichkeit der welschen Jugend auseinanderzu-

setzen und seine Fähigkeiten und Talente in den Dienst von Enfants du Monde zu stellen. Hier schuf er in kurzer Zeit ein Netz von Freiwilligen, die bereit sind, die Aktionen und Veranstaltungen des Vereins zu unterstützen, wie zum Beispiel das jährliche Pedal-Rennen (s. Seite 5). Er merkt, dass viele Jugendliche den Dialog suchen und sich Gedanken darüber machen, wie man sich gegenüber benachteiligten Kindern solidarisch zeigen kann und was nachhaltige Entwicklung bedeutet. Dank Yannicks Motivation und Energie haben schon hunderte von Jugendlichen und ihre Familien den Zugang zur Zusammenarbeit mit dem Süden gefunden, insbesondere im Rahmen des Projektes " Jugendliche in der Schweiz ", das auf Seite 4 näher vorgestellt wird.

## Frau Newman, seit bald 20 Jahren selbstlose freiwillige Helferin bei Enfants du Monde.

Anstatt sich auszuruhen, wie es einer Rentnerin gebührt, betätigt sich Mirjam Newman, eine rüstige Achtziglerin holländischen Ursprungs, an verschiedenen Orten als Freiwillige. So erledigt sie regelmässig Verpackungs- und Verwaltungsarbeiten für unseren Verein. Damit trägt sie zur Qualität unserer Kommunikation mit Patinnen und Paten, Spendern und Mitgliedern bei.

Seit vielen Jahren ist sie auch selbst Patin unserer Programme in Haiti und Guatemala. Ihr Berufsleben verbrachte sie bei der Internationalen Arbeitsorganisation in Kanada und in der Schweiz, was sicher ihre Weltoffenheit und Kontaktfreudigkeit erklärt.

Ihre soziale Leidenschaft und Hilfsbereitschaft kommen auch zum Einsatz, wenn sie Occasions-Puzzles mit bis zu 1000 Stücken auf ihre Vollständigkeit prüft, damit sie den Heimen und Familien, die



sie erhalten werden auch richtig Freude machen werden.

Enfants du Monde ist stolz, auf Persönlichkeiten wie Mirjam Newman zählen zu können, die dem sozialen Engagement und der Selbstlosigkeit grosse Ehre machen. Sie ist ein Beispiel für alle, die sie kennen, und erstaunt uns immer wieder neu.



## Eine Patenschaft für ein Projekt von Enfants du Monde : Ihr persönlicher Beitrag zum Schutz von Kindern und für eine bessere und gerechtere Zukunft.

Enfants du Monde braucht Ihre Hilfe für seinen Einsatz zugunsten von mehr als 27'000 Kindern in 7 der ärmsten Länder der Welt. Als Patin oder Pate unserer Erziehungs- oder Gesundheitsprojekte unterstützen Sie während mehrerer Monate, während einem Jahr oder noch länger zahlreiche Kinder und ihre Familien, die auf diese Hilfe angewiesen sind. Sie können das Land, in dem Sie unse-

re Aktionen unterstützen möchten selbst wählen oder uns beauftragen, Ihren Beitrag dort einzusetzen, wo er am nötigsten ist. Nach Erhalt Ihrer Anmeldung schicken wir Ihnen einen Beschrieb des Projektes, dem Ihre Hilfe zugute kommen wird. Wir danken Ihnen zum Voraus ganz herzlich für Ihre wertvolle Unterstützung.

Enfants du Monde hat für die Patenschaften in jedem Land besonders dauerhafte Projekte ausgewählt :

- auf dem Gebiet der Erziehung und Ausbildung im Niger, in Burkina Faso, in Bangladesch, in El Salvador, in Guatemala und in der Dominikanischen Republik ;
- auf dem Gebiet der Gesundheit in Haiti.

Bitte füllen Sie den untenstehenden Anmeldetalon aus und schicken Sie ihn uns per Post oder schicken Sie uns ein e-mail an [info@edm.ch](mailto:info@edm.ch).

### Ich möchte bei Enfants du Monde eine Projektpatenschaft übernehmen in :

- Niger     Burkina Faso     Bangladesch     Haiti     El Salvador  
 Guatemala     Dom. Republik     Ich überlasse Enfants du Monde die Wahl des Landes

Betrag : Fr.

Frequenz : monatlich / vierteljährlich / halbjährlich / jährlich (soulignez ce qui convient)

Name:

Vorname:

Adresse:

Email:

Datum:

Unterschrift:

Bitte zahlen Sie Ihren ersten Beitrag erst nach Erhalt unserer Einzahlungsscheine ein.